

Keine Wochenende wegen Aufsatzkorrektur

Beitrag von „Hermine“ vom 15. November 2010 11:45

Ich denke auch, Raster und auch Punkteverteilung (zumindest für dich selbst!) sind durchaus legitim. Wäre es nicht auch möglich, die Zweitschrift nach hinten zu verschieben?

Außerdem finde ich, gerade Aufsatzkorrekturen sind auch ein bisschen eine Frage der Routine. Wenn man mal eine Strategie für sich selbst gefunden hat, geht das meist schneller.

Im Gegensatz zu meiner Vorrednerin finde ich Zweitschriften schon wichtig und in meinen fünften Klassen hat sich damit bei einigen die Rechtschreibung (z.T. sehr kreativ!) deutlich gebessert. Allerdings müssen doch auch die Kinder Zeit haben um sich mit deiner Korrektur auseinander zu setzen? Auch in diesem Sinne wäre doch eine Zweitschrift zu einem späteren Zeitpunkt deutlich besser! Und doch, auch bei Oberstufenklassen schaue ich noch sehr genau auf Rechtschreibung und Grammatikfehler- da bin ich bei der Benotung auch strenger, weil ich finde, dass 100 Rechtschreibfehler in einem Oberstufenaufsatz nicht akzeptabel sind!

Und bitte, bitte, hört endlich auf zu vergleichen! Ich habe wirklich großen Respekt vor Grundschullehrern mit den ganzen verschiedenen Facetten des Unterrichtens und Erziehens und würde auf keinen Fall tauschen wollen, ich denke aber auch, dass ihr Grundschullehrer gerade die Korrekturarbeiten der Sekundarstufe oft nicht richtig einschätzen könnt. Für einen Satz Aufsätze der Oberstufe kann ich von einem oder auch zwei Wochenenden Arbeit nur träumen!

Btw: Wir nehmen uns mit der Arbeit nix, das weiß ich, in der Zeit bastelt und schnipselt und laminiert ihr. Aber darum geht es ja auch gar nicht.

Liebe Grüße

Hermine